

Vorzeitiges Aus nach Start von der „Pole“

Dülkener Porsche-Pilot Dr. Edgar Althoff platzte auf dem Nürburgring ein Reifen



Wegen eines Reifenschadens konnte der Dülkener Porsche-Pilot Dr. Edgar Althoff das Rennen auf dem Nürburgring nicht beenden.

Foto: André Strucken

Rennsport. Auch in diesem Jahr fand der Finallauf zur Youngtimer Trophy auf der Nürburgring Nordschleife im Rahmen der Westfalen Trophy als Zweistunden-Rennen statt. In der letzten Runde des anderthalbstündigen Trainings errang Dr. Edgar Althoff auf teilweise nasser Strecke mit Slicks, die sich im optimalen Temperaturbereich befanden, unter 85 Startern einen souveränen ersten Platz mit über dreißig Sekunden Vorsprung vor dem zweitplatzierten Heiko Hammel auf einem Porsche 911 SC RS.

Beim Start von der Pole Position konnte er zunächst seine günstige Position behaupten, ließ dann aber schon auf der Grand Prix-Strecke den von der dritten Position in's Rennen ge-

gangenen Porsche 911 Carrera 3.0 RSR von Stefan und Max Roof ziehen. Die Strecke war wegen diverser Verschmutzungen und Ölspuren vom vorherigen RCN-Lauf in einem sehr kritischen Zustand und deshalb ließ Dr. Althoff es zunächst einmal ruhig angehen. Der Roof-Porsche baute seine Führung währenddessen schnell aus und beendete die erste Runde mit deutlich über zehn Sekunden Vorsprung, den er im weiteren Verlauf des Rennens sogar bis 17 Sekunden ausbauen konnte. Bei zunehmend besser werdenden Streckenverhältnissen forcierte Dr. Althoff nun sein Tempo und konnte sogar bis auf drei Zehntelsekunden an den führenden Porsche heranfahren.

Eine knappe Stunde vor Rennende ereilte ihn dann das Unglück: Im sehr schnellen Streckenabschnitt Schwedenkreuz platzte der linke hintere Reifen und nur mit viel Glück konnte er den Porsche auf der Strecke halten. Er benötigte 20 Minuten, um den Porsche in vorsichtiger Fahrt an die Box zu bringen. Das Rennen war damit natürlich beendet und bei genauerem Betrachten des Schadens stellte sein Team fest, dass die wegfliegende Lauffläche des Reifens nur einen sehr geringen Schaden am Kunststoff-Kotflügel verursacht hat. Außer deutlichem Gummiabrieb an der Außenkante waren nur einige Risse im Material zu sehen.

Der Sieg ging so unangefochten an das Team Roof, das mit 2

min 40 s Vorsprung vor dem zweitplatzierten Porsche 911 Carrera 3.0 RSR von Edgar Salewsky, der sich von der 43. Startposition nach vorne kämpfte, die Ziellinie erreichte. Dritter wurde Heiko Hammel auf Porsche 911 SC RS mit weiteren 40 Sekunden Abstand, so dass auf dem Podium wieder einmal ausschließlich Porsche-Fahrer standen.

Trotz des Ausfalls konnte Dr. Althoff in diesem Jahr den Sieg in der Sonderwertung Gruppe 5 vor Daniel Schrey auf dem technisch überlegenen Kremer-Porsche 935 K3 feiern. Eine beachtliche Leistung, denn es war erst die zweite komplette Saison, die er in der Youngtimer Trophy unter die Räder genommen hat.